

Wenn Kinder ein neues Organ brauchen



EDERHOF: REHA-ZENTRUM FÜR FAMILIEN

Einfach mal durchatmen, die Akkus wieder neu aufladen und Kraft für die Zukunft sammeln: „Auf dem Ederhof haben wir uns von an Anfang wohlgefühlt“, sagt Silke Mertens. Sie und ihre Familie haben in den vergangenen Jahren viel Zeit in der europaweit einzigartigen Einrichtung in den Dolomiten verbracht. „Wir wurden dort von allen Seiten unterstützt. Dieses Gefühl hatten wir sonst im Alltag selten.“ Im Alter von sechs Wochen erlitt der älteste Sohn von Silke Mertens eine Hirnblutung. Nach zahlreichen Untersuchungen in der Kinderklinik in Essen stellten die Ärzte fest, dass Michael (heute 21) unter dem sogenannten Alagille Syndrom – einem Gendefekt, bei dem verschiedene Organe nicht richtig arbeiten – leidet.

Glücksfall

Kurz vor seinem zweiten Geburtstag war klar, dass Michael eine

Lebertransplantation braucht. Sein Vater erklärte sich sofort zu einer Lebendspende bereit. Doch wie findet man nach dieser langen Leidenszeit zurück in den Familienalltag? „Dass uns damals der Ederhof empfohlen wurde, war für uns ein Glücksfall“, erinnert sich Silke Mertens. Der Erlebnisbauernhof mitten in den Bergen ist ein Reha-Zentrum für organtransplantierte Kinder und deren Familien. Mehr als 2.500 junge Patienten mit ihren Geschwistern und Eltern konnten sich – wie Familie Mertens – bereits auf dem Ederhof erholen. Westlotto unterstützte die Stiftung mit 35.000 Euro.

Erholung

„Das Tolle am Ederhof ist, dass die ganze Familie mit einbezogen wird, man gleichzeitig aber nichts Besonderes mehr ist, weil alle, die da sind, ein ähnliches Schicksal haben“, so Silke Mertens. „Die Atmosphäre ist einmalig. Es ist

etwas ganz anderes, als die Reha in einer sterilen Klinik zu machen. So traut man sich auch Fragen zu stellen, die man unter anderen Umständen vielleicht nicht gestellt hätte. Die Ärzte und Mitarbeiter vor Ort haben immer ein offenes Ohr.“

Eigenständiges Leben

In den ersten Jahren verbrachte die Familie immer gemeinsam Zeit auf dem Ederhof. Mittlerweile fährt Michael alleine zur Jugend-Reha. „Das ist sehr wichtig und hilfreich für unseren Sohn in der Vorbereitung auf ein eigenständiges Leben als Erwachsener. Dort kann er sich mit anderen Jugendlichen und jungen Erwachsenen austauschen, die auch eine Organtransplantation hinter sich haben“, sagt Silke Mertens. „Da merkt er, dass er nicht anders ist, sondern nur einer von vielen Menschen, die Medikamente nehmen und öfter zum Arzt müssen. Er sieht nicht mehr, was er alles nicht machen kann, sondern wie viel er in seinem Leben erreichen kann.“

www.pichlmayr-stiftung.de

- Der Ederhof benötigt Unterstützung. Jeder kann mit einer Spende helfen: Deutsche Bank Hannover
IBAN: DE12 2507 0024 0570 0125 00
BIC: DEUTDE33HAN

Michael Mertens schöpft in der Jugend-Reha Kraft für den Alltag.

Kostbares Erbe

Noch bis zum 22. Juli ist die Wanderausstellung der Deutschen Stiftung Denkmalschutz (DSD) „Seht, welch kostbares Erbe!“ zu Gast im RomaNEUM in Neuss. Gezeigt werden 35 Denkmale aus den 16 Bundesländern, die verschiedenen Epochen und unterschiedlichen Gattungen angehören und von der DSD gefördert wurden. Sie stehen beispielhaft für die über 5.000 Baudenkmale, die die private Stiftung seit 1985 dank privater Zuwendungen, der Erträge ihrer Treuhandstiftungen sowie der Mittel der GlücksSpirale, der Rentenlotterie von Lotto, mit über einer halben Milliarde Euro retten konnte. Davon stehen allein in Nordrhein-Westfalen über 410 Denkmale. Nach Eröffnung von DSD-Stiftungsrätin Dr. Rosemarie Wilcken hob WestLotto-Geschäftsführerin Christiane Jansen die Bedeutung des Lotto-Prinzips hervor. Danach werden viele gemeinnützige Organisationen und Projekte in NRW unterstützt.

- RomaNEUM
Brückstraße 1
41460 Neuss
geöffnet: montags bis samstag
von 9 bis 17 Uhr, Eintritt frei



DSD-Stiftungsrätin Dr. Rosemarie Wilcken eröffnete die Ausstellung.

Seit 60 Jahren: Gut für NRW!

WEST LOTTO

Viele Organisationen und Projekte profitieren in NRW vom Lotto-Prinzip. Rund 40 Prozent der Einsätze bei WestLotto gehen an das Land NRW, das daraus wiederum Breiten- und Spitzensport, Wohlfahrt und Soziales, Naturschutz und Denkmalschutz und Heimat sowie Kunst und Kultur fördert. Mehr als 26 Milliarden Euro sind auf diesem Weg bereits für die Gesellschaft zusammengekommen. 2016 allein 656,5 Millionen Euro.

www.lotto-prinzip.de

